

---

## LABOR

### DGHO-Arbeitskreis Labor – neue Herausforderungen meistern

Seit fast 50 Jahren arbeiten im Arbeitskreis Laboratorium der DGHO klinische Hämatologen, Labormediziner, Pathologen, Zytogenetiker und Molekularbiologen erfolgreich zusammen und engagieren sich in den Bereichen der Qualitätssicherung, Standardisierung und Implementierung neuer Methoden, Weiterbildung und der Interessenvertretung für die DGHO in wichtigen Gremien und Ausschüssen.

Die COVID 19-Pandemie stellt uns alle vor neue Herausforderungen und zeigt uns auch in der hämatologischen Spezialdiagnostik die Bedeutung der Digitalisierung auf. Ein Schwerpunkt der aktuellen Tätigkeit ist deshalb die Optimierung der virtuellen Mikroskopie. Der AK Labor wird in den Monaten Oktober und November einen virtuellen Mikroskopiekurs an 3 Terminen anbieten (hier Link zur Veranstaltung). Sowohl Ärzte als auch TAs können online an dem Kurs teilnehmen und Fragen stellen oder sich später eine Aufzeichnung ansehen. In Zukunft wird die Möglichkeit der zytologischen Fortbildung über Internetportale erweitert und Präsenzveranstaltungen werden zeitgleich online angeboten.

Ein zweiter Schwerpunkt der Tätigkeit des Arbeitskreises ist die EU-Verordnung 2017/746 über In-Vitro Diagnostika (IVDR), die nach einer fünfjährigen Übergangszeit am 26.05.2022 unmittelbar geltendes Recht in allen Mitgliedstaaten der EU sein wird. Diese ist gerade für die hämatologische Labordiagnostik so entscheidend, weil sie erstmals auch eigenentwickelte Tests, die sogenannten Laboratory Developed Tests (LDT), reguliert, die einen großen Teil aller zytomorphologischen, durchflusszytometrischen und molekular/zytogenetischen Untersuchungen in der Hämatologie ausmachen. Bisherige Freiheiten der Herstellung und Verwendung von LDTs werden erheblich einschränkt. So ist u.a. ihr Einsatz zur Diagnostik nur noch dann erlaubt, wenn die Gesundheitseinrichtung eine Begründung dafür liefert, dass die spezifischen Erfordernisse der Patientenzielgruppe nicht durch ein gleichartiges auf dem Markt befindliches Produkt mit CE-Kennzeichnung befriedigt werden können. Der AK Labor will deshalb Einfluss auf die Ausgestaltung auf nationaler Ebene nehmen, um auch nach 2022 eine verlässliche Versorgung mit hämatologischer Spezialdiagnostik zu ermöglichen. Aus diesem Grunde wurde eine eigene Arbeitsgruppe innerhalb des AK Labor gegründet, die über den Stand der IVDR berichtet sowie in Zusammenarbeit mit weiteren Fachgesellschaften und der IVDR ad hoc Kommission der Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlich medizinischer Fachgesellschaften (AWMF) Werkzeuge und Leitfäden zur Umsetzung der IVDR in hämatologischen Laboren erarbeiten will.

Vorsitzender:

PD Dr. med. Edgar Jost

Stellvertreterin:

Prof. Dr. med. Monika Brüggemann

[www.dgho.de/arbeitskreise/l-o/laboratorium](http://www.dgho.de/arbeitskreise/l-o/laboratorium)